

Vielfaltsscheck in meiner Ehrenamtsgruppe (Karen Sommer-Loeffen)

	ja	nein	Ich weiß nicht	Anmerkung
HALTUNG				
Können die Menschen in meiner Gruppe das Gefühl haben, mit ihren vielen Fähigkeiten wahrgenommen zu werden?				
Sind wir <u>gerne</u> bereit, Hilfsmittel für einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen und zu organisieren?				
Wollen wir, dass unterschiedliche Menschen an unserer Gruppe teilnehmen?				
Sind Informationen für alle gleichermaßen verständlich und erhalten alle die Informationen?				
Nehme ich die Bedürfnisse des/der anderen wahr und versuche, ihm/ihr so ein Mitmachen zu ermöglichen, z. B. Zeitrahmen, Kinderbetreuung?				
Akzeptiere ich Unterschiedlichkeit?				
Wird sich gelegentlich bewusst gemacht, wer in der Vorstellung der Beteiligten zum „Gruppen-Wir“ zählt?				
Werden Menschen ermutigt, ihre Ideen zu Benennen und werden sie wirklich gehört, wird wirklich zugehört?				
Wird Neuen geholfen, sich einzugewöhnen?				
Sind unser Leitbild , unser Flyer, unsere Fotos, unsere Homepage so gestaltet, dass sie viele einladen?				
EHRENAMTFELDER				
Bieten wir Engagementfelder an, die sich für Menschen eignen, die eine einfache Sprache und eine intensivere Begleitung brauchen?				
Treffen wir uns an Orten, die für alle erreichbar sind?				
Sind unsere Texte und Informationen gut zu verstehen?				
Wird deutlich, dass alle Interessierten eingeladen sind und dass es barrierefreie Mitmachmöglichkeiten gibt?				
KULTUR				
Wird an die verschiedenen kulturellen Festtage gedacht?				

Interessieren wir uns für die Kultur der anderen?				
Können alle ihre kulturellen Aspekte einbringen?				
STRUKTUREN				
Haben wir Erfahrungen mit leichter Sprache und Gebärdensprache?				
Gibt es eine Rotation bei den Posten?				
Gibt es <u>verschiedene</u> Engagementfelder, die verschiedenen Zielgruppen ansprechen?				
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ KOMMUNIKATION				
Sind unsere Flyer in einfacher Sprache oder in verschiedenen Sprachen gestaltet?				
Benutzen wir eine inklusive Sprache?				
KOOPERATIONEN				
Gibt es Kooperationen mit anderen Gruppen, mit anderen Verbänden, um andere Zielgruppen kennenzulernen und um sich gegenseitig zu unterstützen?				

Auswertung:

23- Ja- Antworten: Herzlichen Glückwunsch zur Vielfaltsehrenamtsgruppe

22-18 Ja- Antworten: Super, was Sie sich alles schon im Hinblick auf Diversity überlegt haben

17-12 Ja- Antworten: Sie haben sich mit einigen Themen schon beschäftigt. Vielleicht motivieren Sie diese Fragen, sich auch mit weiteren Schritten zu beschäftigen

11-6 Ja- Antworten: Ein paar Schritte sind getan. Die nächsten werden Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten.

5-0 Ja- Antworten: Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit der Vielfältigkeit in der Ehrenamtsgruppe zu beschäftigen. Sie werden reich beschenkt werden.

Ein paar Ideen zur Vielfaltsförderung:

Von sich selber ausgehen: Was tut mir gut, Wann fühle ich mich zugehörig- Von den reichen Fähigkeiten aller ausgehen- willkommen sein- einander mit Respekt begegnen- Vorurteile hinterfragen- Ausgrenzung und Kränkung verhindern- Hilfe annehmen und anbieten- Gut zusammenarbeiten- neue Menschen und neue Ideen begrüßen- Orientierung für alle- Teilhabe ermöglichen-Unterschiedlichkeit begrüßen- Vielfältige Ressourcen nutzen-

Vielen Dank an:

Karen Sommer-Loeffen

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. - Diakonie RWL

k.sommer-loeffen@diakonie-rwl.de / www.diakonie-rwl.de